

# WahrnehmungsfILTER - Wortmaschinen



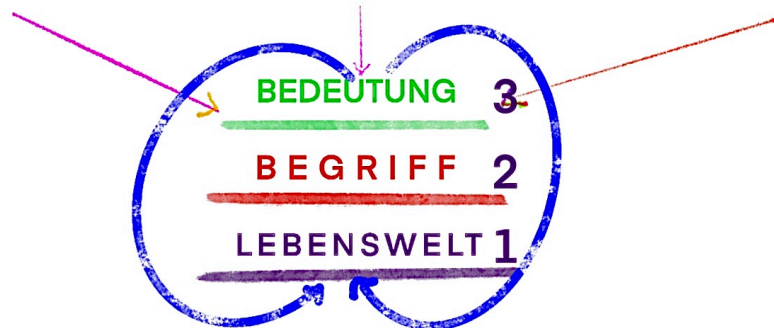
Brunnenplastik im Stadtteil Parione in Rom

1. Was sind Wortmaschinen?	3
2. Geschichten über die grundlegende Wirkung von Wortmaschinen	5
3. Beispiele für häufig benutzte Wortmaschinen	7
4. Wie gehen die Konstrukteure vor?	9
5. Das Entscheidungsnetzwerk	11
6. Was folgt daraus?	12
7. Wer am Ende „die Wahrheit“ sucht, findet sie vielleicht hier.	15
8. Die Moral von „historischen“ Geschichten	16
9. Am Ende hilft nur die Erziehung zur Demokratischen Person	19

# 1. Was sind Wortmaschinen?

1. Begriffe werden konstruiert und dekonstruiert. Die fertiggestellte Konstruktion des Begriffes ist die Wortmaschine.
2. Wortmaschinen sind in diesem Sinn Bedeutungskonstruktionen von Worten und Begriffen.
3. In den Konstruktionsbüros der Wörter und Begriffe entwickeln die Ingenieur:innen aus Wortmaschinen auch Mordmaschinen.
4. Ihnen wird Leben eingehaucht
5. Sie werden im alltäglichen Wortgebrauch zu handlungsfähigen Entitäten
6. Sie verhalten sich: sie tun, sie lassen, sie unterlassen
7. Der hinter den Begriffen handelnde reale Mensch (die Lebenswelt) wird ggf. aus den Augen verloren, nicht genannt, beurteilt, vergessen
8. Die Arbeit in der Konstruktionshalle der Wortmaschinen hat eine lange in die Jahrhunderte zurück reichende Geschichte
9. Ein Meister in der Kunst der Wortmaschinen war z.B. Martin Heidegger (1889-1976). Ein Beispiel ist sein Darmstädter Vortrag *Bauen, Wohnen, Denken* 1951 <http://michaelbouteiller.de/wp-content/uploads/2021/03/heidegger-bauen.pdf>
10. Ein Spezialfall der modernen politischen Täuschung ist der Brexit. Das Lügengebäude bleibt wirkungsvoll, obgleich die Konstrukteure im Wesentlichen in der Versenkung verschwunden sind. Zu dieser Gruppe nachhaltiger Täuschung gehört auch Trumps Wahlfälschungs-Lüge. Die dazu erforderliche Technik ist [hier](#) beschrieben.
11. Die Konstruktion solcher Begrifflichkeiten liegt meist auf der Metaebene der Wiedergabe des Gesprächs oder Verhaltens von Menschen.

## Schema



- 1.=Lebenswelt-Ebene ist die der Lebenswelt der Menschen<sup>1</sup>, ihr Verhalten  
 2.=Begriffs-Ebene ist die der Verallgemeinerung eines Bedürfnisses oder Interesses eines Menschen, geäußert auf der 1. Ebene.  
 3.=Bedeutungs-Ebene ist das Sprechen über das Sprechen, z.B. die Beurteilung des Gebrauchs des auf der 2. Ebene gebildeten Begriffes

## Beispiel

1. Ebene (Lebenswelt): A sagt zu B: „Ich weiß nicht, wo ich hingehöre“.
2. Ebene (Begriffsbildung):
- a) Verallgemeinerung dieser lebensweltlichen Aussage der ersten Ebene zu: „alle Menschen haben das Bedürfnis nach einer Zugehörigkeit“ und
  - b) Vorschlag zur Befriedigung dieses Bedürfnisses nach Zugehörigkeit im Muster eines bestimmten geisteswissenschaftlichen Vorverständnisses der Begriffsbildung: „Die Nation“.
3. Ebene (Bedeutungsebene: Konstruktion des Begriffes als Faktum ): „Die Nation zu leugnen, ist eine Dummheit.“ (Thierse Dialog).

<sup>1</sup> vgl. Blumenberg, Hans, Theorie der Lebenswelt, Frankfurt 2010; Klein, Stefanie, Lebenswelt, Februar 2016, <http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/100199>

## 2. Geschichten über die grundlegende Wirkung von Wortmaschinen

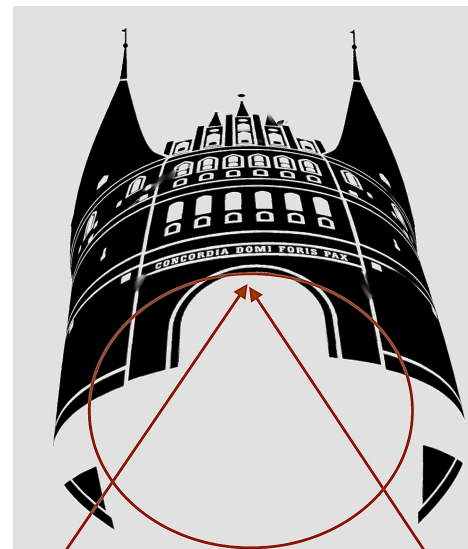
Die weltberühmte und anregende Geschichte über die grundlegende Wirkung von Wortmaschinen, wie ich sie verstehe, beschreibt der 1605 und 1615 erschienene Roman des Don Quijote de la Mancha von Miguel Cervantes, der mit seinem Knappen Sancho Panza auszog und darauf brannte, die Erzählungen seiner von ihm verschlungenen Ritterromane zu verwirklichen.



Die Wirkung der von ihm bewunderten romantischen Rittererzählungen geht so weit, dass Don Quijote am Ende, wie durch eine Wahrnehmungsverschiebung, in den Windmühlenflügeln die ritterlich zu bekämpfenden Übeltäter sieht, gegen die er auf seiner Rosinante, gerüstet und mit der Lanze anstürmt. Der weltbekannte heldenhafte *Kampf gegen Windmühlenflügel*.



Auf ebenso anregende Weise entführt uns das Bild vom "Das Holstentor im Geiste etwas anzuheben. Zur Natur des Bürgertums", das der Lübecker Jonas Geist mit seinem gleichnamigen Büchlein 1976 erfunden hat. Darin beschreibt er den auf der einen Seite faszinierenden Anschein und auf der anderen Seite die ernüchternde Wirklichkeit der Lübecker Stadtgeschichten.



Zu derartigen Vorstellungswelten gehört auch die phantastische Kopf- reise des Architek- ten Hitlers, Albert Speer, die er 1954 im Spandauer

Gefängnisgarten begann. Er hat dessen Fläche zunächst vermessen. Der tägliche Gefängnisgang führte ihn dann über das 600 km entfernte Heidelberg, die Türkei, über Sibirien, Kasachstan, in die Mongolei. Er setzte nach Nordamerika über und ging dann nach Süden. Er legte 32.000 km zurück. Tatsächlich fast einmal rund um die Erde (ca.40.000 km). Kurz vor Ende der 20-jährigen Haftzeit (1946-1966) telegraphierte er einem Freund: „Bitte 35 km südlich Guadalajara in Mexiko abholen.“<sup>2</sup>

### 3. Beispiele für häufig benutzte Wortmaschinen

- **Der Rechtsstaat** greift durch
- Wir verteidigen **den Rechtsstaat**
- **Der freiheitliche Staat** kann seine eigenen Voraussetzungen nicht gewährleisten<sup>3</sup>
- **Die Kunst** darf nicht eingeschränkt werden
- **Die Kunst** ist gegenwartsbefreit<sup>4</sup>
- **Das Ensemble der Kultur** schafft sich einen Raum<sup>5</sup>
- **Die Freiheit**, die ich meine
- **Der Staat** handelt
- **Das Volk** ist der Souverän
- **Das Volk** braucht Raum
- Der geistige Auftrag **des Volkes**<sup>6</sup>

<sup>2</sup> Latronico, Vincenzo, (K)ein Mann der Zukunft. Über die vielen Bilder des Architekten Albert Speer, Lettres, Sommer 2021, 78

<sup>3</sup> Böckenförde-Diktum, [http://michaelbouteiller.de/?page\\_id=1695](http://michaelbouteiller.de/?page_id=1695)

<sup>4</sup> [http://michaelbouteiller.de/?page\\_id=2351](http://michaelbouteiller.de/?page_id=2351)

<sup>5</sup> Der Zeitenumbruch von Weimar zu Hitler wird gut beschrieben bei Karl Löwith, Mein Leben in Deutschland vor und nach 1933 (1961), Frankfurt a.M.1989

<sup>6</sup> Heidegger, Rektorratsrede. <https://michaelbouteiller.de/wp-content/uploads/2021/03/Heidegger-Rektorratsrede.pdf>, zit. nach Karl Löwith, FN.3, 34: Auftraggeber sei letzten Endes das Schicksal, das man wollen soll.

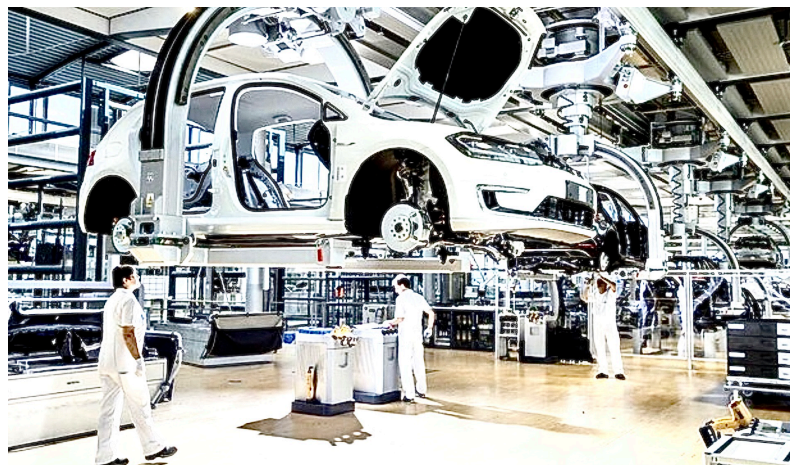
- **Die Demokratie** setzt die Homogenität der Gesellschaft/des Volkes voraus<sup>7</sup>
- **Das deutsche Volk** ist unschuldig/schuldig
- **Die deutsche Nation**
- **Die Justiz** ist unabhängig/abhängig
- **Der Krieg** ist unvermeidbar/vermeidbar
- **Das amerikanische Volk** wehrte sich 1945 mit zwei Atombomben **gegen Japan**
- **Die Menschenwürde** ist unantastbar

---

<sup>7</sup> Carl Schmitt, FN 10, [http://michaelbouteiller.de/?page\\_id=1695](http://michaelbouteiller.de/?page_id=1695); Böckenförde-Diktum, <https://de.wikipedia.org/wiki/Böckenförde-Diktum>, 24.12.2021; Lamberty, Pia, Es ist eine Illusion, dass alle zusammenhalten, FR 31.12.2021, Seite 9



## 4. Wie gehen die Konstrukteure vor?



Werkhalle einer Automobilfabrik

Wir wissen wenig darüber, wie der Werkzeugkasten der Begriffskonstrukteure aussieht. Beispiele für solche Werkzeugkästen gibt es aus jedem Jahrhundert. Besonders fruchtbar waren - mit den Nachwirkungen bis in unsere Gegenwart - die Konstrukteure solcher Wortmaschinen in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts.

Etwa in den Rechtswissenschaften Rudolf Smend (Integration), Carl Schmitt (Homogenität),<sup>8</sup> Hermann Heller (Entscheidungs- und Wirkungseinheit). Ein Musterbeispiel für die Anpassungsfähigkeit des Philosophierens und damit der philosophischen Konstruktion bleibt die Rektoratsrede von Martin Heidegger 1933.<sup>9</sup> Es fehlen indes wirkkräftige Bilder der Konstruktionshallen derartiger Wortkonstruktion, also der Denkhallen für politische oder philosophische Begrifflichkeiten, die genauso einprägsam wären, wie diejenigen der Werkhalle einer heutigen Automobilfabrik.

In der Nazizeit sind z.B. analoge Instrumente zum Test der barbarischen Wortmaschine *Rasse* erfunden worden: Rassenhygiene-Koffer und Instrumente zum medizinischen Vermessen des Fremdrassigen, Verbrennungsöfen. Die Begriffskonstruktionen wurden ja zunächst in den Köpfen und dann im Weiteren wie die Automobile in Konstruktionshallen analog erstellt. Begriffskonstruktionen ziehen in der Folge ihrer Erfindung analoge Werkhallen zur Ausführung nach sich. Das ist der zweite Schritt.

Ein Beispiel ist 1941 etwa die Erfindung des Wortes *Endlösung* für die Judenvernichtung. Auf den ersten Blick ist die räumliche Weite einer analogen Werkhalle für diese Worterfindung schwer vorstellbar. Aber die Erfindung einer begrifflichen Konstruktion von der Einschlagskraft wie *Endlösung* braucht wahrscheinlich nicht nur große geistige Kapazität. Die Operationalisierung erfolgt dann in mehreren Schritten.

<sup>8</sup> Zu „Homogenität“ vgl. Lamberty, Pia, FR, 31. Dezember 2021, 10, Es ist eine Illusion, dass alle zusammenhalten

<sup>9</sup> <http://michaelbouteiller.de/heidegger-rektorratsrede>

Also die Ansammlung vieler Köpfe, d.h. von Köpfen, die sich über das Ergebnis der Begriffskonstruktion orientieren lassen. Dazu bedarf es in der Phase der Operationalisierung dann ausgeklügelte Testverfahren usw.

Zur Zeit der Wortkonstruktion von *Endlösung* 1941 gab es noch keine digitalen Netzwerke im heutigen Sinn. Diese wurden erst in den 1990er Jahren mit dem Internet usw. erfunden. Sie entwickeln eine im Vergleich mit den analogen Apparaturen unvorstellbare Wirkkraft.

Beispiele zeigen die Filme von Haroun Farocki (1944-2014), „Ernste Spiele“, in denen aus der Ferne computergesteuerte Kampfdrohnen - etwa in Rammstein - ihre Ziele in Syrien finden.<sup>10</sup>



Unterricht im Institut für Rassen- und Kulturbio-  
logie der Philosophischen Fakultät  
der Hansischen Universität Hamburg

Die Testverfahren sind auch Versuchsansprachen, Reden, Skripte an ausgewählte Personen. Heute in den öffentlichen und sozialen Medien. Ein Beispiel ist der Beitrag Wolfgang Thierses zur Frage der Identität in der FAZ vom 22.2.2021.

Die Konstruktionshallen (=Gedankengebäude) der nationalsozialistischen Philosophie beschreibt Karl Löwith vorzüglich<sup>11</sup>. Dort finden sich Definitionen für *nordisches* und *vorderasiatisches Schicksal* und man wird orientiert über die *abendländische Geistesgeschichte* in ihrem Kampf mit dem vorderasiatischen (jüdisch-christlichen) Gift. Pierre Bourdieu beschreibt solche Vorgänge der Begriffsbildung in seinen soziologischen Studien über den Staat ausführlich.

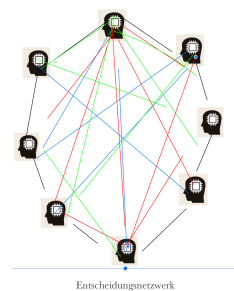
<sup>10</sup> <https://www.smb.museum/museen-einrichtungen/hamburger-bahnhof/ausstellungen/detail/harun-farocki-ernste-spiele/> (2014)

<sup>11</sup> Löwith, 51,52

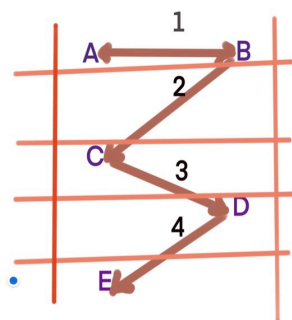
## 5. Das Entscheidungsnetzwerk

Die Verbindungsstellen im Netz sind die Verknüpfungen der Wortkonstruktionen. Dort werden die Bedeutungen festgelegt und vermittelt. Dabei sind die schwarzen Stränge die normalen oder gesetzten (legalen) Verbindungen, die grünen und blauen die informellen, privaten oder konspirativen.

In der Staats- und Gesellschaftstheorie der 1920er Jahre war es Hermann Heller, der mittels der damals verbreiteten Gestalttheorie, diesen - wie er sagte - Entscheidungs- und Wirkungszusammenhang auf die Phänomene gesellschaftlicher Einheiten anwendete. D.h., die Entscheidungssteuerung erfolgt über Kontaktstellen mit Informationsaustausch. Analog oder digital, d.h. verbal im direkten Gespräch, schriftlich oder digital über öffentliche und soziale Netzwerke. Weder Clausewitz noch Machiavelli saßen in ihrer Zeit während ihren Erfindungen über Kriegsführung und Machtstrategien abgesondert in ihrem Kämmerchen. Sie



standen im Dialog mit den führenden Denkern ihrer Zeit.



Anders als bei Entscheidungen im naturwissenschaftlichen Bereich, gilt in den Sozialwissenschaften als Rechtfertigung: die zu treffende Entscheidung dann als richtig, wenn die Zukunft der im gleichen Beruf Tätigen sie ebenso getroffen hätte oder qua Anordnung oder Entscheidung eines Befugten. Die Unterteilung von Wortebenen ermöglicht auch die Abbildung von Gesprächsverläufen. Die Gesprächspartner erörtern z.B. das Thema 1 und landen im Gesprächsverlauf bei Thema 4.

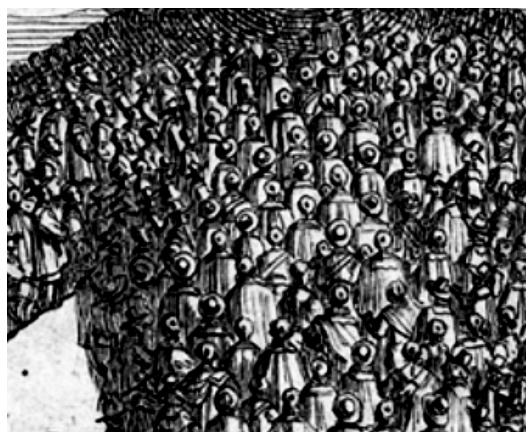
## 6. Was folgt daraus?



Leviathan Cover von 1651

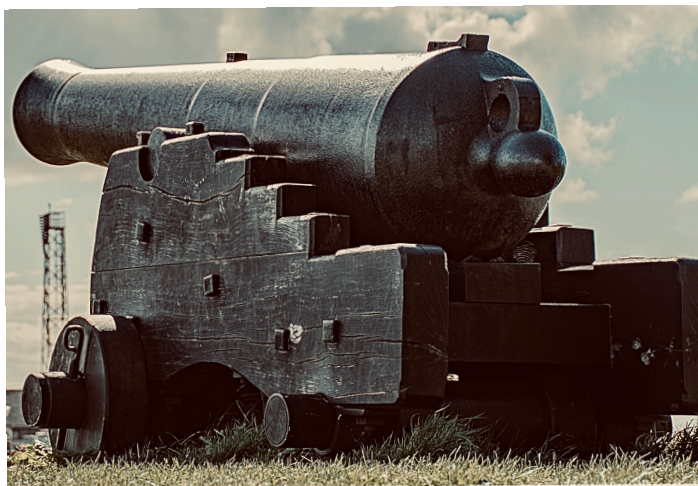
Die Vorstellung einer derartigen Wortmaschine ermöglicht die genauere Untersuchung der Wirkungen der Steuerung von menschlichen oder von sonstigen Entscheidungen und Entscheidungsabläufen. In diesem Zusammenhang hatte für mich das Bild des hobbes'schen Leviathan auf dem Cover von 1651 immer schon faszinierende Kraft. Es beschreibt wunderbar knapp die damaligen Machtwerkzeuge von Staat einerseits und Kirche andererseits.

Näher betrachtet, löste das Kettenhemd mein Interesse aus. Es schien mir aus schematischen kleinen Menschen- oder Menschenteilen, Figuren, Köpfen usw. zusammengesetzt.



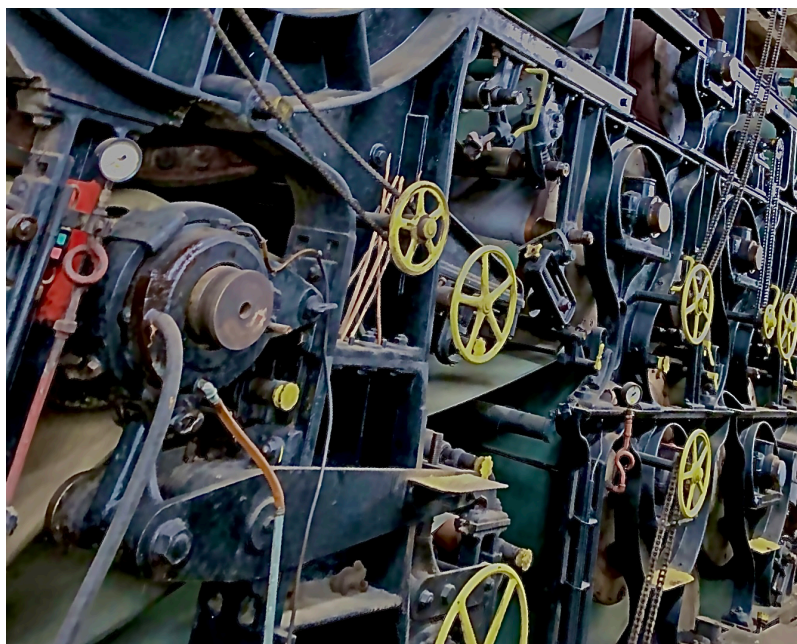
Kettenhemd

**B**ei scharfen und unerbittlichen Wortgefechten dachte ich an große Kanonen, die von den Kontrahenten in Stellung gebracht werden.



Kanone wohl 17. Jahrhundert

**H**inter einer riesigen Papiermaschine, etwa derjenigen der Feldmühle in Bielefeld, die ich aus wasserrechtlichen Gesichtspunkten zu genehmigen hatte, versteckt sich ein ähnlich komplexes Sprachgebilde.



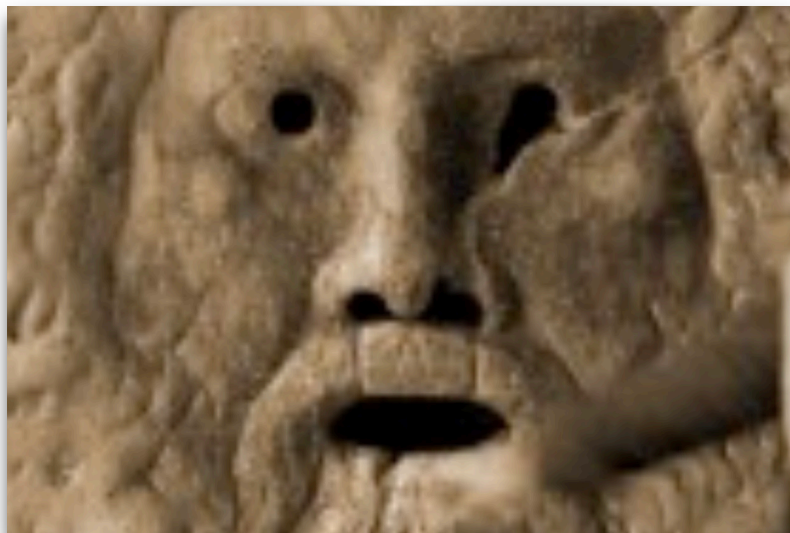
Papiermaschine

Um schließlich auf Wortmaschinen oder die Transformation von Worten in Begriffe und ihre Auflösung in Bildern zurück zu kommen, grub sich mir beim Wort Staat das furchterregende Werk von Anish Kapoor „Der sterbende Leviathan“ (Berlin, Martin Gropius Bau 2013) ins Gedächtnis.



Anish Kapoor, Der sterbende Leviathan, Berlin, Gropiusbau 2013

## 7. Wer am Ende „die Wahrheit“ sucht,



**findet sie vielleicht hier.**

## 8. Die Moral von „historischen“ Geschichten

Was können wir aus sogenannten historischen Geschichten lernen? Gründe für die unterschiedlichen Erzählweisen sind oben in dem Versuch über Wahrnehmungsfiler genannt. Selbstverständlich lassen sich vergleichbare Beobachtungen, wie diejenigen aus den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts, in dem heutigen gesellschaftlichen und politischen Alltag wiederfinden. Etwa in den so unterschiedlichen Ereignissen des Jahres 2010 in Smolensk und Washington. Oder - näher dran bei uns in Deutschland - auch in der Deutschen Revolution vom 9.11.1989.<sup>12</sup>

Selbstverständlich lassen sich vergleichbare Beobachtungen, wie diejenigen aus den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts, in dem heutigen gesellschaftlichen und politischen Alltag wiederfinden. Etwa bei uns in der Deutschen Revolution vom 9.11.1989.<sup>13</sup>

Oder in so unterschiedlichen Ereignissen des Jahres 2010 in *Smolensk* und *Washington*. Diese beispielhaft erwähnten lebensweltlichen Umstände, für die ebenfalls Bilder erhalten, werden in Begriffe gefasst und erhalten Bedeutungen. Sie steuern in den Händen von Entscheider:innen in Gesellschaft und Staat Verhalten.



Berlin, 9. November 1989

- Deutschland: Die Deutsche Revolution vom 9.11.1989 wird begraben unter dem Märchen vom Mauerfall. Wenn nur eine Mauer zwischen zwei Zimmern fällt, entsteht

<sup>12</sup> Weltpolitik - Zeitenwende <https://michaelbouteiller.de/archive/3288>

<sup>13</sup> Weltpolitik - Zeitenwende <https://michaelbouteiller.de/archive/3288>



ein größerer Raum. Sonst nichts. Die Adresse bleibt. Die DDR als Staat ist verschwunden.

- Die BRD bleibt. Die DDR als Gesellschaft wird [von der BRD zum 3.10.1992 kolonisiert](#). So entsteht das neue Deutschland. Die Beitrittsklausel des Art 23 GG wird gestrichen. Es bleibt beim Grundgesetz und kommt nicht zur gesamtdeutschen Verfassung.
- USA: Der [Supreme Court entscheidet am 21. Januar 2010](#), dass die Milliardäre der USA unbegrenzt Geldmittel für die Ihnen angenehmen Kandidaten auswerfen dürfen. Das sei „Meinungsfreiheit“ der juristischen Person und von Gewerkschaften. Damit ändert sich die Qualität einer liberalen Volksverfassung hin zu einer Meritokratie, d.h. eine Herrschaft des Geldes. Das Empire ist jetzt keine Volksdemokratie mehr.



Supreme Court, 21. Januar 2010

Das Märchen vom Land der Gleichen, oder vom Jedermann als Tellerwäscher, der Präsident werden kann, ist ausgeträumt.

- Polen/Russland: Am [10.4.2010 stürzt in Smolensk](#) die polnische Regierungsmaschine ab. Sämtliche Insassen sind tot. Der Traum einer Verständigung der beiden Regierungen über die NKWD-Morde von Katyn ist damit ausgeträumt. Er wird zum Trauma. Der Westen wendet sich von Russland ab. Russland wendet sich vom Westen ab. Präsident Putin kreierte seine neue krude Staatsphi-



Smolensk, 10. April 2010

losophie.<sup>14</sup> Europa positioniert sich eigenständig rund um polnische Interessen. Das Märchen vom Attentat des Russischen Präsidenten auf die polnische Regierung ist geboren.

Die Fakten bleiben: Die DDR existiert nicht mehr. Super PACs sind in den USA erlaubt. Das Regierungsflugzeug ist abgestürzt. Aber die Legenden blühen. Sie parzellieren die Wahrnehmung.

**D**en dazu erforderlichen und missbräuchlichen Fake-News-Prozess öffentlicher Meinungsbildung in 10 Schritten hat Robert Reich<sup>15</sup> beschrieben. Die Lügen-Bildungs-Kette ist dabei von der Person (Trump) unabhängig.

**Wie in 10 Schritten aus  
Lüge Wahrheit wird**

www.robertreich.org,2017

1. Trump lügt.
2. Experten widersprechen ihm.Sie sagen, das Ziel sei falsch und die Handlungsgrundlage gäbe es nicht. Die Medien berichten das.
3. Trump putzt die Experten herunter und erklärt, die Medien seien unehrlich
4. Trump wiederholt die Lüge und erklärt in Tweets usw. Viele seien mit ihm einer Meinung
5. Die führenden Medien beginnen die Lüge als eine diskutierte Tatsache darzustellen
6. Trump wiederholt die Lüge in Tweets, Reden und Interviews
7. Die Mainstreet Medien berichten über die Lüge als einer "Kontroverse"
8. Meinungsumfragen zeigen, dass eine wachsende Zahl von Befragten, darunter viele Republikaner, der Lüge glauben
9. Die Medien beginnen Trumps Lüge als Forderung eines Teils der Parteien darzustellen, der viele Menschen zustimmen
10. Die Öffentlichkeit ist verwirrt und desorientiert darüber, was denn nun die Wahrheit ist.Trump gewinnt.

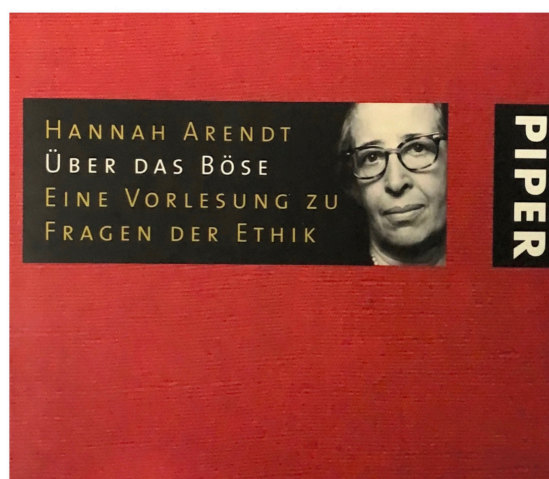
Entscheidend ist nicht die offensichtliche Lüge, sondern das damit verfolgte Interesse, eine Meritokratie zu errichten. Die *Milliardärsherrschaft*.<sup>16</sup> Deren Verbindung mit faschistischen Methoden und der *Autoritären Persönlichkeit* wird dort beschrieben. Ebenso die Gegenwehr.

<sup>14</sup> Timothy Snyder, Der Weg in die Unfreiheit

<sup>15</sup> robertreich.org, 2017

<sup>16</sup> [https://michaelboutteiller.de/?page\\_id=4050](https://michaelboutteiller.de/?page_id=4050)

## 9. Am Ende hilft nur die Erziehung zur Demokratischen Person



### Die Herkunft einer moralischen Entscheidung

- 1) Vor das Verbrechen gestellt zu sein und zu sagen: „Das kann ich nicht“ und nicht zu sagen: „Das darf ich nicht“.
- 2) Zu wissen, unsere Entscheidung über Recht und Unrecht hängt von der Wahl unserer Gesellschaft, von der Wahl derjenigen ab, mit denen wir unser Leben zu verbringen wünschen.

Deren Moral fasst Hannah Arendt in ihrem Skript der Vorlesung, die sie 1965 an der New School for Social Research in New York City gehalten hat, zusammen.

*Zurück zu der Erkenntnis der 1920er Jahre Hans Kelsens und ihrer Weiterentwicklung bei Markus Gabriel: Gibt es universelle moralische Entscheidungen, d.h. moralische Tatsachen und universelle Werte, dann liegt in dieser geistigen Erkenntnis die Geburtsstunde für die Hoffnung auf Zukunft.<sup>17</sup>*

<sup>17</sup> Markus Gabriel, Moralischer Fortschritt in dunklen Zeiten, Universale Werte für das 21. Jahrhundert, Berlin 2020